

**Niederschrift Nr. 10  
über die Sitzung des Ausschusses  
für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen  
der Stadt Schwentental am Montag, dem 19. Januar 2009,  
im Rathaus, großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Herr Dr. Scholtis eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen und stellt fest, dass die Einladung vom 09.01.2008 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Scholtis, Norbert (Vorsitzender)
2. Frau Busch-Laurinck, Maria
3. Frau Clausen, Heidrun
4. Herr Delle, Carsten
5. Herr Harting, Joachim
6. Herr Martens, Rainer
7. Herr Meißner, Christian
8. Herr Sindt, Volker
9. Herr Stenzel, Joachim

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Leyk, Susanne
2. Herr Möller, Norbert
3. Herr Nebendahl, Ulrich ((Protokollführer)
4. Herr Becker, Jens
5. Herr Bartscher, Uwe
6. Herr Köhler, Peter
7. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika
8. Herr Petersen, Bernd
9. Herr Pöpel, Herbert
10. Herr Staade, Holger (ab TOP 4)
11. Herr Steenbock, Herbert
12. Herr Voigt, Hans-Joachim

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung werden gestellt:

1. Aufnahme des Tagesordnungspunktes: "2. Konjunkturprogramm des Bundes" als TOP 3 im öffentlichen Teil.
2. Der Tagesordnungspunkt 6c "Prüfung Ankauf GTZ" im nichtöffentlichen Teil wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wird.

### **Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.2008
3. 2. Konjunkturprogramm des Bundes
4. Prüfung der Zusammenlegung der Abwasserbetriebe der Ortsteile Klausdorf und Raisdorf
5. Stadtentwicklung;  
hier: 1. Bericht der Verwaltung zur Umsetzung der Untersuchung möglicher Dienstleistungsstandorte  
2. Konsequenzen für das weitere Verfahren
6. Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

7. Grundstücksangelegenheiten
  - a) (002/2009)
  - b) (045/2008 - Sachstandsbericht)
8. Stundung, Niederschlagung und Erlass
9. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 9 dafür (einstimmig)

## **Öffentlicher Teil:**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Einwohnerfragestunde**

- keine Wortmeldungen -

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Niederschrift über die Sitzung vom 02.12.2008**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

## **Tagesordnungspunkt 3:**

### **2. Konjunkturprogramm des Bundes**

Frau Bürgermeisterin Leyk erläutert die Beschlussvorlage zum 2. Konjunkturprogramm des Bundes.

### **Beschluss:**

1. Die Investitionsplanung im Schulbau wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit Priorität sollen die Maßnahmen 1, 2 und 3 in der Reihenfolge weiterverfolgt werden.
3. Die Bürgermeisterin wird gebeten, im Wege des Eilentscheidungsrechts außer- / bzw. überplanmäßig die erforderlichen Mittel für anfallende Planungskosten bis zu einer Höhe von maximal 25.000,00 Euro bereitzustellen.

**Abstimmung:** 9 dafür (einstimmig)

## **Tagesordnungspunkt 4:**

### **Prüfung der Zusammenlegung der Abwasserbetriebe der Ortsteile Klausdorf und Raisdorf**

Herr Becker gibt Erläuterungen zum Sachstandsbericht Nr. 021/2009.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der von der Verwaltung erarbeiteten Vorgehensweise zu.

**Abstimmung:** 9 dafür (einstimmig)

## **Tagesordnungspunkt 5:**

## **Stadtentwicklung;**

### **1. Bericht der Verwaltung zur Umsetzung der Untersuchung möglicher Dienstleistungsstandorte**

#### **Frau Bürgermeisterin Leyk**

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Verwaltungsorganisation habe ich den Hauptausschuss am 18.09.2008 (Vorlage 040/2008) darüber informiert, dass m.E. die Konzentration der künftigen Stadtverwaltung an einem Standort unabdingbar ist und habe die verwaltungsseitige Prüfung folgender Alternativen angekündigt:

1. Nutzung der GBR-Räume (wenn sie frei würden)
2. Anbau an das Rathaus
3. Neubau eines Rathauses an zentraler Stelle
4. Ankauf eines Gebäudes

Insbesondere unter Berücksichtigung der in den letzten Wochen weiter fortgeschrittenen Überlegungen zu weiteren Aufgabenübertragungen seitens des Kreises kristallisiert sich heraus, dass das Rathaus (Alternativen 1 und 2) schon aus verkehrstechnischen Überlegungen als dauerhafter Verwaltungsstandort der Stadtverwaltung Schwentimental nicht geeignet erscheint. Insbesondere die beabsichtigte Einrichtung einer Kfz-Zulassungsstelle in Schwentimental, die erwartungsgemäß von den Ostufergemeinden und dem nördlichen Teil des Kreises Plön frequentiert werden wird, bedingt einen verkehrstechnisch günstiger gelegenen Standort. Die Durchleitung dieses Verkehrs durch Tempo-30-Zonen direkt vorbei am Schulzentrum ist nach meiner Bewertung ausgeschlossen.

Schon aus diesem Grund aber auch unter Berücksichtigung der bisherigen Erkenntnisse aus dem Prozess „Stadtentwicklung“, welche Maßnahmen zum Zusammenwachsen der Ortsteile immer stärker in den Focus rücken, bemühe ich mich seit August darum, die Möglichkeit eines Ankaufs des Gewerbe- und Technikzentrums zu prüfen. Wie der Presse zu entnehmen war, ist mir dieses bis zur letzten Kreistagsitzung am 18. Dezember 2008 nicht gelungen.

Erst ein mit den Fraktionsvorsitzenden der Stadtvertretung am 17.12.2008 abgestimmtes Schreiben an alle Kreistagsfraktionen hat insofern Bewegung in die Angelegenheit gebracht, dass sich in Kürze der Wirtschaftsausschuss und der Hauptausschuss des Kreistages mit einer entsprechenden Vorlage des Landrates im nichtöffentlichen Teil befassen werden. Außerdem habe ich seit 3 Tagen Informationen zur aktuellen und langfristigen Vermietungssituation und zur heutigen Raumaufteilung im GTZ, in Form aller Grundrisszeichnungen.

Parallel zu den Beratungen im Kreis bin ich verwaltungsmäßig jetzt in der Lage, die Grundsatzfrage zu bewerten, ob das GTZ als Verwaltungsstandort / Dienstleistungszentrum überhaupt grundsätzlich geeignet wäre und, wenn ja, ob gegebenenfalls Um- oder Ausbaumaßnahmen erforderlich werden würden.

### **2. Konsequenzen für das weitere Verfahren**

Sobald mir diese grundsätzliche Eignungsbewertung möglich ist und entsprechende Beschlüsse im Kreis gefasst sind, werde ich den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen in das weitere Verfahren einbinden. Insbesondere ist dann kurzfristig zu entscheiden, ob und mit welcher Prämisse, verwaltungsseitig weitere Verhandlungen geführt werden sollen.

**Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass mit dem bisher erteilten Auftrag nicht nur die Zusammenstellung von Unterlagen durch die Verwaltung sondern insbesondere auch die Führung der erforderlichen Verhandlungen mit dem Ziel des Erreichens von Ergebnissen zur Prüfung der Varianten 1 - 4 auf Verwendbarkeit und Finanzierung eingeschlossen ist.**

### Tagesordnungspunkt 6:

#### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **Stadtregionalbahn (SRB) und Einrichtung eines Haltepunktes im Verlauf der Bahnlinie Kiel-Lübeck am Ostseepark**

Herr Becker teilt mit, dass heute auf Einladung der LH Kiel im Kieler Rathaus nach längerer Unterbrechung eine Sitzung des Lenkungs Ausschusses "Stadtregionalbahn (SRB)" stattgefunden habe. Die Lenkungs Ausschussmitglieder - darunter die Vertreter der Kreise und Gemeinden / Städte des Kieler Umlandes - seien von dem Beschluss der Kieler Ratsversammlung informiert worden, dass die Planung zur Realisierung einer SRB wieder aufgenommen wurde. Vorgesehen sei, in enger Abstimmung mit dem Umland bis zum Frühjahr 2010 zu klären, ob sich die finanziellen Voraussetzungen für den Bau und Betrieb einer SRB schaffen ließen. Würde eine SRB geschaffen, sei vorgesehen, dass eine Linie auch auf der Strecke Kiel-Preetz verkehre und damit Schwentimental angebunden sei. Für die Linie sei angedacht, einen zusätzlichen Haltepunkt u.a. am Ostseepark zu realisieren.

Überlegungen zur Verwirklichung dieses Haltepunktes seien vor wenigen Tagen auch von anderer Seite an die Stadt Schwentimental herangetragen worden.

Die vom Land mit der Planung des Schienenverkehrs beauftragte Verkehrsservicegesellschaft sei vor wenigen Tagen an die Stadt mit der Idee herangetreten, den Haltepunkt Ostseepark bereits im Zusammenhang mit der für 2009 vorgesehenen Eröffnung der Bahnlinie Kiel-Lübeck zu verwirklichen. Es seien folgende Daten mitgeteilt worden:

- w Erforderlich sei die Herstellung eines Bahnsteiges von 140 m Länge.
- w Die Bauweise könne so erfolgen, dass der Bahnsteig später für die SRB nutzbar sei.
- w Geschätzte Kosten: 450.000,00 €
- w Ungedeckter Anteil nach Abzug einer noch nicht bewilligten Förderung: 150.000,00 €
- w Weitere Kosten: Anbindung des Bahnsteigs an vorhandene öffentliche Verkehrsflächen.
- w Der Haltepunkt würde am Tage stündlich 1 x angefahren.

Die Verkehrsservicegesellschaft wolle die Förderungsmöglichkeiten abklären und bei der DB eine Planung in Auftrag geben. Würde im Sinne des Anliegens positiv entschieden, wäre von der Stadt Schwentimental u.U. sehr rasch eine Entscheidung über die Beteiligung zu treffen.

Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen.

Nach kurzer Pause setzt der Ausschuss die Sitzung in nichtöffentlicher Form fort.

v.g.u.

geschlossen:

